

original: bawi

kopien : brf jac sru kt la si fmd

tokio, 26. februar 1992, 10h00

S. C. Y. Jap. M. O.

45-hhhhh

bo/lae

an: bawi / evd, laenderdienst japani

buendnerfleisch-nichtexporte nach japani / rinderwahnsinn:

- 1) anfangs april wird der erste jahrestag zu begehen sein, seit das japan. landwirtschaftsministerium einen beding-
ten einfuhrstopp verfügte. wie euch be-
kannt, stellt japan die bedingung, die schweiz. veterinaer-
behoerden haetten die bse-freiheit des ganzen stalles, aus dem
einverarbeitetes tier stammt (und nicht bloss die abwesen-
heit von bse im berp. tier), zu bestaetigen.
- 2) die genannte japan. bedingung vermochte das bvjet nicht zu
akzeptieren. der dieser haltung zugrundeliegende gedan-
kengang ist aus den euch und hier vorliegenden unterlagen
bekannt.
- 3) in zusammenarbeit mit dem bvjet sowie der vereinigung schweiz.
bindenfleisch-fabrikanten wurde durch euch der gedanke ent-
wickelt, im sinne einer uebergangsloesung fuer die ausfuhr
nach japan nur rohmaterial aus den bse-freien laendern au-
stralien bzw. neuseeland zu verwenden und diesen sachverhalt
in den zertifikaten des bvjet entsprechend festzuhalten.
- 4) mit meinem 211 v. 1).12.1991 uebermittelte ich die zurueck-
haltend-negative reaktion des maff auf die muendliche dar-
legung eures ueberbrueckungsvorschlages (punkte 3 und 4
meines 211).
- 5) wird in frueher bindenfleisch fuehrenden ladengeschaeften nach
dieser spezialtaet gefragt so erfolgt jetzt die antwort,
deren einfuhr sei aufgrund einer verfüegung der zustandigen
behoerden verboten. von dieser auskunft auf qualitaetsmaengel
des produktes zu schliessen duerfte sowohl beim endverbrau-
cher als auch beim einkaeufer in hotels und restaurants nahe-
liegen.
- 6) eine rueckblende in das dossier zeigt, dass diese mission zu-
naechst viele jahre lang bemuehungen unternommen hat, ein fuer
ungekoechte fleischprodukte urspruenglich bestehendes einfuhr-
verbot zu beseitigen. diese anstrengungen waren schliesslich
erfolgreich, zwar wurde die einfuhr zunaechst bloss unter
einer mengenmaessigen beschraenkung gestattet, aber nach etwa
drei jahren konnte auch diese auflage beseitigt werden.

original ging an: bawi

27.02.1992 09.50h -o- bma



- 7) aufgrund von angaben aus hiesigen importeurkreisen wurden 1990 ca. 7'000 kg bindenfleisch nach japan exportiert. bei einem (angenommenen) preis von fr. 50.--/kg ergibt sich wohl eine ganz unbedeutende partizipation am gesamtexport nach japan. angesichts der jahrzehntelangen bemuehungen zu-
naechst um ermoeglichung des marktzutritts und dann aufbau einer marktpraesenz einerseits sowie des durch japan. einkaeufer und verbraucher gezogenen schlusses auf produkte-
maengel andererseits bedauert diese mission doch sehr, dass dem bvet das unmoeglich ist, was z.b. den irischen veterinarbe-
hoerden moeglich ist: die bestaetsung der bse-stallfreiheit, und damit die weiterfuehrung der fleisch- bzw. fleischpro-
duktausfuhr nach japan.
- 8) der eingangs genannte, sehr bald aufkommende jahrestag schieft mir ein guter anlass zur ueberpruefung der schweiz. haltung. baer+■

ambasuisse